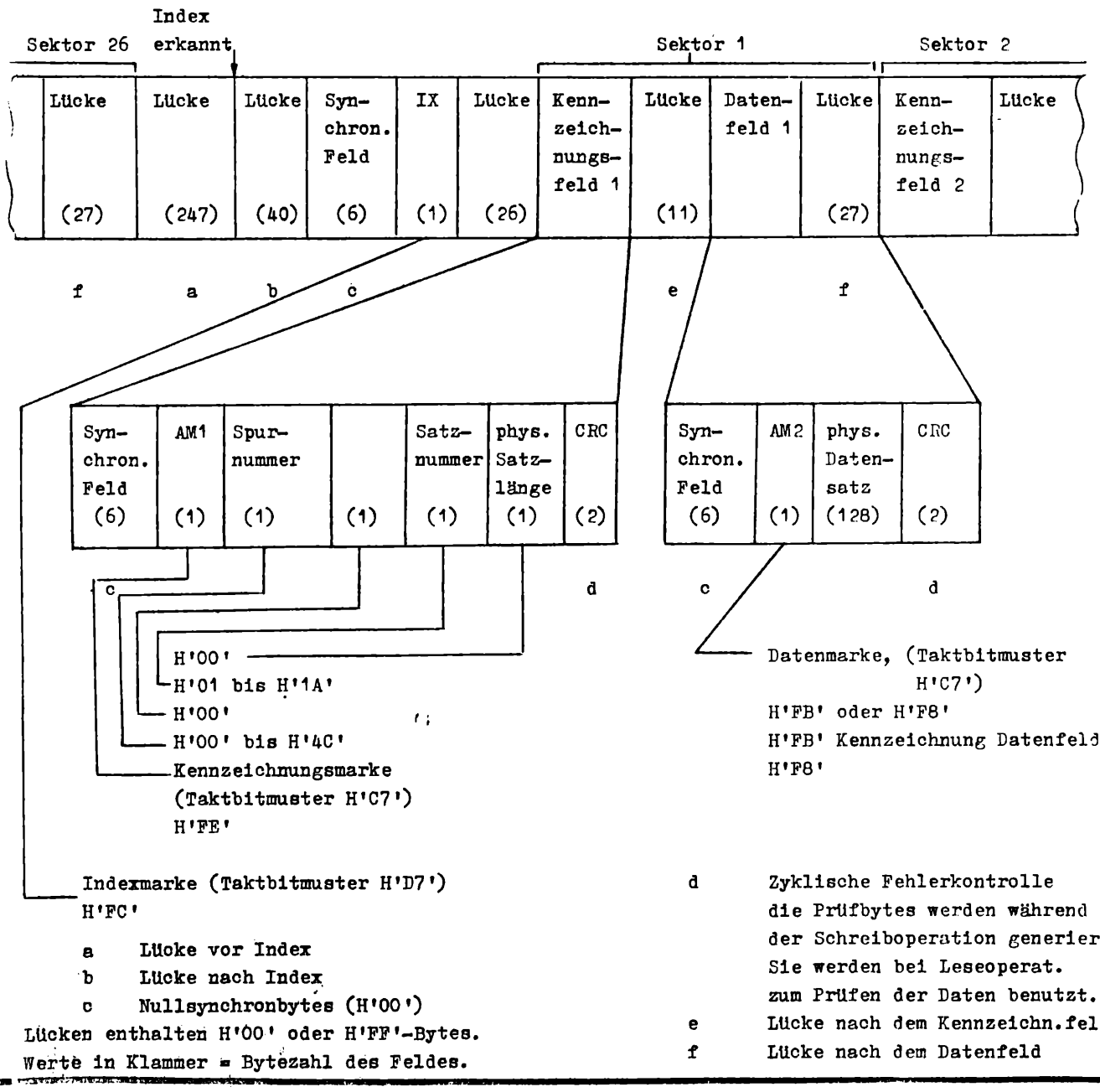
# 4. Datenformat und Datenorganisation

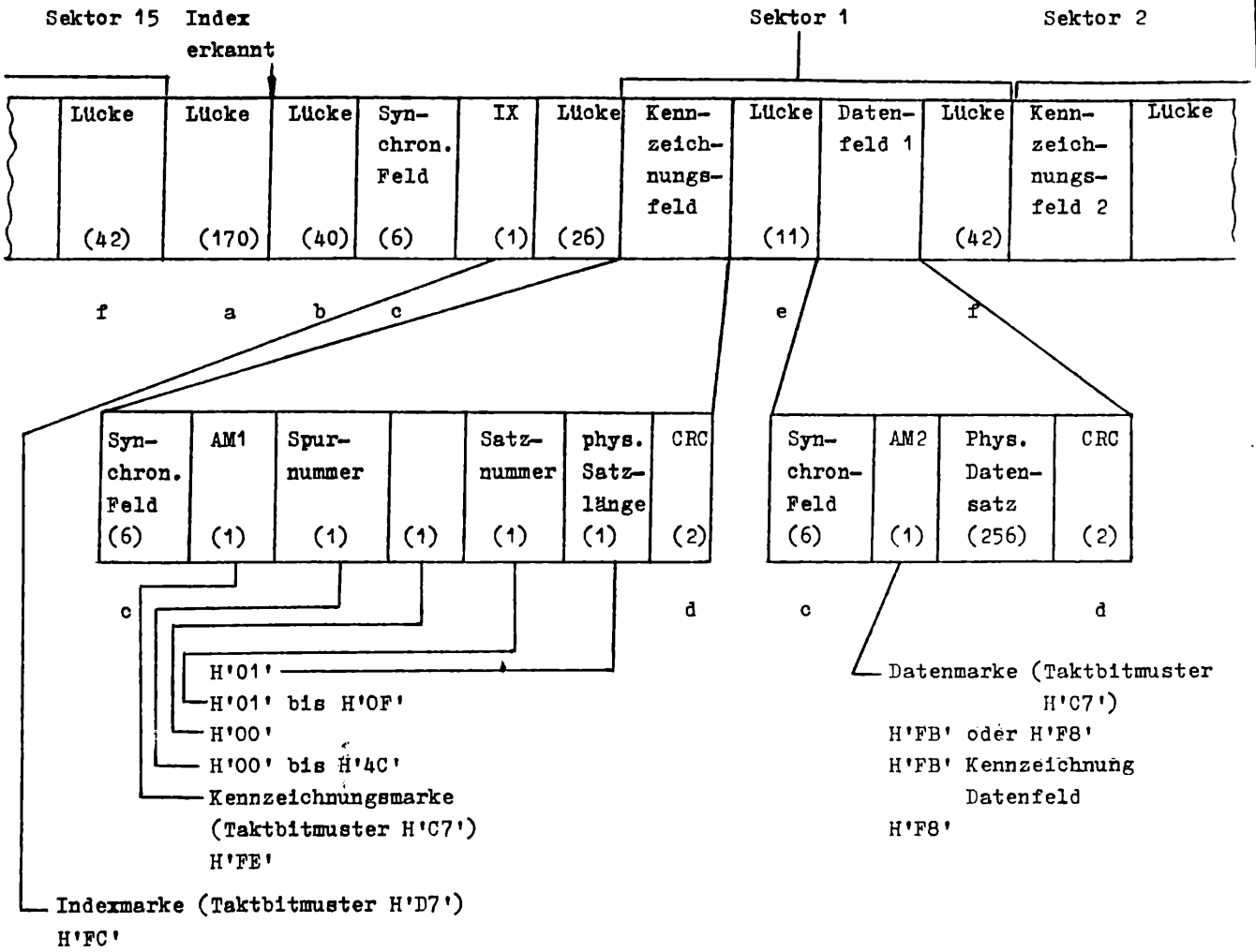
## 4.1. Physisches Datenformat

Der Aufzeichnungsbereich besteht aus 77 einzelnen konzentrischen Spuren. Sie werden von außen nach innen mit 00 bis 76 bezeichnet.
Die Spur 00 wird als Indexspur bezeichnet, die Spuren 01...74 als Datenspuren. Die Spuren 75 und 76 dienen als Ersatzspuren.
Den Spurenaufbau zeigen die Seiten 14 bis 17. Jede Spur beginnt mit einer Indexmarke. Jeder Sektor besteht aus dem Sektorkennzeichnungsfeld und dem Datenfeld. Zur Abgrenzung der einzelnen Abschnitte auf der Spur dienen Zwischenräume. Diese können mit H'00' bzw. H'FF' belegt sein. Bei Neuinitialisierungen müssen die Zwischenräume entsprechend Anlagen 1...4 mit H'FF' beschrieben sein. Die Aufzeichnung im Zwischenraum kann durch wiederholte Schreibvorgänge gestört sein.
Für die Spur 00 ist eine Länge des physischen Satzes von 128 Byte vorgeschrieben.
Bei den Spuren für die Datenaufzeichnung (Spuren 01 bis 74) kann die Länge des physischen Datensatzes 128 Byte bei 26 Sektoren/Spur, 256 Byte bei 15 Sektoren/Spur, 512 Byte bei 8 Sektoren/Spur oder 1024 Byte bei 4 Sektoren/Spur betragen. Die Länge aller physischen Datensätze des Datenträgers ist gleich (außer Spur 00 s.o.).

Spuraufbau für 128 Byte physische Satzlänge



Spuraufbau für 256 Byte physische Satzlänge

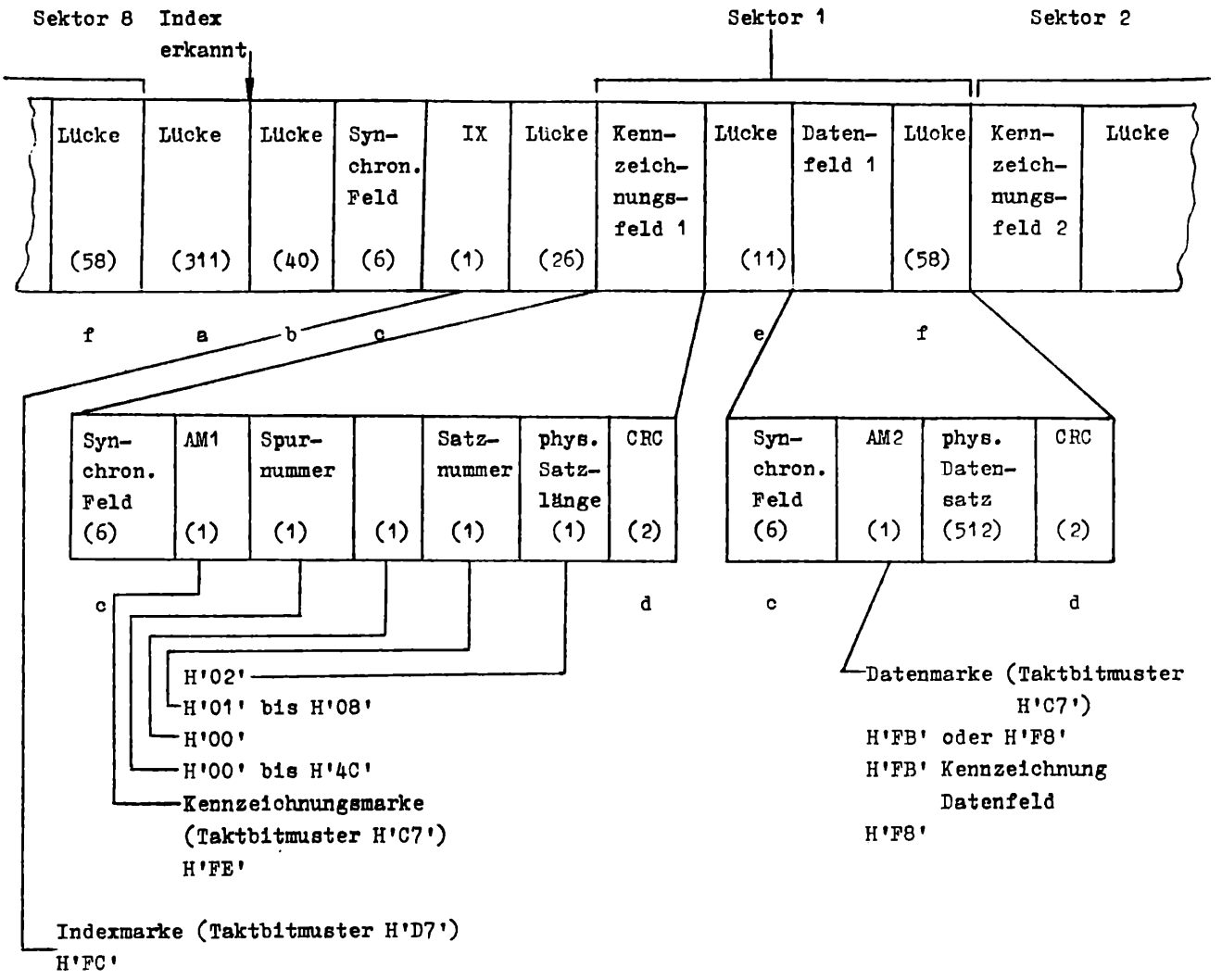



a Lücke vor Index
b Lücke nach Index
c Nullsynchronbytes (H'00')

d Zyklische Fehlerkontrolle
die Prüfbytes werden während der Schreiboperation generiert.
Sie werden bei Leseoperationen zum Prüfen der Daten benutzt.
e Lücke nach dem Kennzeichnungsfeld
f Lücke nach dem Datenfeld

Lücken enthalten H'00' oder H'FF'-Bytes.
Wert in Klammer = Bytezahl des Feldes.

Spuraufbau für 512 Byte physische Satzlänge

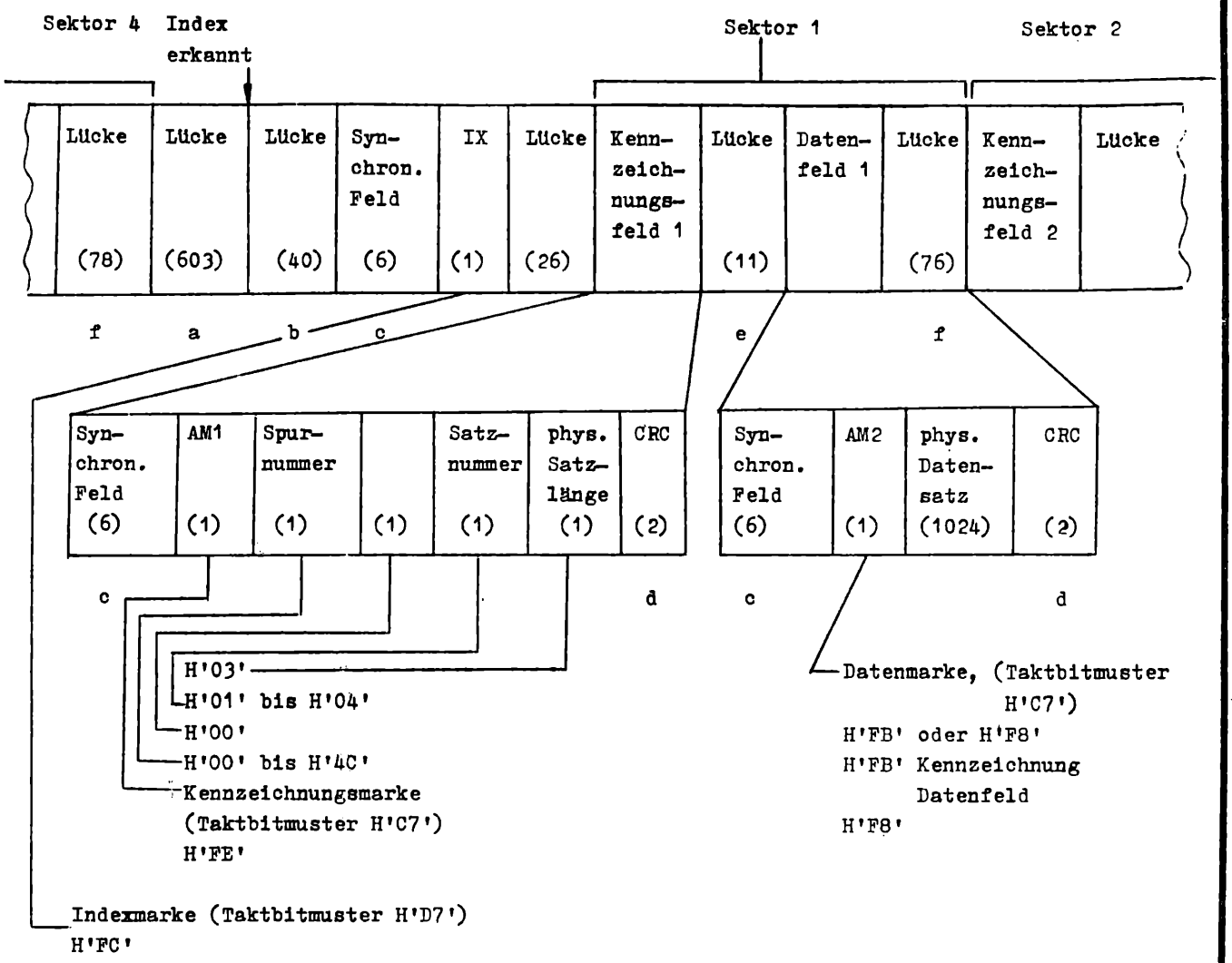



a Lücke vor Index
b Lücka nach Index
c Nullsynchronbytes (H'00')

d Zyklische Fehlerkontrolle die Prüfbytes werden während der Schreiboperation generiert. Sie werden bei Leseoperationen zum Prüfen der Daten benutzt.
e Lücke nach dem Kennzeichnungsfeld
f Lücke nach dem Datenfeld

Lücken enthalten H'00' oder H'FF'-Bytes.
Wert in Klammer = Bytezahl des Feldes.

Spuraufbau für 1024 Byte physische Satzlänge




a Lücke vor Index
b Lücke nach Index
c Nullsynchronbytes (H'00')

d Zyklische Fehlerkontrolle die Prüfbytes werden während der Schreiboperation generiert. Sie werden bei Leseoperationen zum Prüfen der Daten benutzt.
e Lücke nach dem Kennzeichnungsfeld
f Lücke nach dem Datenfeld

Lücken enthalten H'00' oder H'FF'-Bytes.
Wert in Klammer = Bytezahl des Feldes.